

# „Welche Stoffe sind abgelagert worden?“

## Grüne im Gaggenauer Gemeinderat fordern weitere Untersuchungen zur Deponie „Hintere Dollert“

**Gaggenau (BT)** – Die Grünen-Fraktion des Gemeinderats meldet sich mit einer Stellungnahme zur Situation der Mülldeponie in Oberweier zu Wort. „Zuallererst möchten wir uns bei der Bürgerinitiative und ihrem Sachverständigen Professor Huppert bedanken, dass sie mit ihrer Arbeit nicht nur in Sachen PFC-Ablagerungen aktiv wurde, sondern auch die Bevölkerung und die Stadt Gaggenau hinsichtlich des aktuellen Sanierungsbedarfs der Deponie ‚Hintere Dollert‘ sensibilisiert hat“, erklärt Heike Röhlen, die Co-Fraktionsvorsitzende der Gemeinderatsfraktion.

„Dadurch wurde im Auftrag

der Stadt Gaggenau die Firma GHJ aktiv und bestätigt unsere Befürchtungen, dass der Untergrund der Deponie ungeeignet zur Ablagerung von Deponieklasse-1-Abfall ist. Dies ist besonders heikel, da die Mülldeponie in unmittelbarer Nachbarschaft von Naturschutz- und Wasserschutzgebieten angesiedelt ist“, so die Stellungnahme weiter.

Darüber hinaus sei festzustellen, dass „seit langer Zeit“ dort Schadstoffe in den Untergrund ausliefen und das Grundwasser in bisher nicht absehbarem Maße verunreinigen. „Bereits die bisher nur in geringem Umfang vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Land-

kreises beauftragten Untersuchungen zeigen Grenzwertüberschreitungen, die uns alle zutiefst beunruhigen sollten.“

Selbst die Basisabdichtung der Zentraldeponie sei nach heutigen Maßstäben unzureichend und im Bereich der Übergangsdeponien existiere überhaupt kein Schutz in Richtung Untergrund. Die Drainage der Zentraldeponie, die eigentlich zur Abführung des Sickerwassers zur Reinigungsanlage dienen sollte, könne aufgrund von Deformationen und Abscherungen – zumindest in einem erheblichen Umfang – ihre Funktion nicht mehr voll erfüllen.

Der Vorschlag von GHJ, das

Screening des Sickerwassers zu erweitern und auf dieser Basis den Handlungsbedarf auf der Deponie zu klären, sei „ein Muss und kann nicht mehr wegdiskutiert werden. Wenn das von allen Seiten nun bekundete Interesse an einer Aufklärung kein Lippenbekenntnis darstellt, sollte das weitere Engagement der Bürgerinitiative von allen beteiligten Institutionen, aber auch von der Bevölkerung mit aller Kraft unterstützt werden. Die Grünen befürworten dieses Anliegen in allen nun eingeschalteten Gremien.“

Im Sinne der Trinkwassersicherheit in der Region sei es unabdingbar, dass diese Unter-

suchungen von GHJ für die Stadt Gaggenau, aber auch die Basisarbeit der Bürgerinitiative in Zukunft weitergeführt werden.

„Denn die nun alles entscheidende Frage, die in aller Eile und Gewissenhaftigkeit geklärt werden muss, ist: „Welche Stoffe sind denn genau in der Mülldeponie ‚Hintere Dollert‘ im Laufe der Jahre abgelagert worden und vergiftet das Grundwasser? Nur so kann geklärt werden, welche weiteren konkreten Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung eingeleitet werden müssen“, bilanzieren die Fraktionsvorsitzenden Heike Röhlen und Eric Peplau.